

pel und eine große hölzerne Einfassung umher. Dieser Ort war dem Gotte Balbur\*) geweiht, und alle Welt bewies eine so große Ehrfurcht gegen ihn, daß Niemand weder dem Vieh, noch den Menschen daselbst etwas zu Leide thun durfte. Darum hielt Helge seine Schwester zu Baldershagen am sichersten verwahrt und ließ sie mit acht ihrer Jungfrauen durch gewaffnete Männer dahin führen.

## 6.

## Helges Hülfegesuch bei Frithjof.

König Ring rückte mit gewaltiger Kriegsmacht gegen die Grenzen von Helges Reiche. Schreckhafte Nachrichten, wie groß und furchtbar dieser Feind wäre, machten den König Helge täglich zaghafter. Er sah sich nach einem Helfer um und mußte endlich, wie sehr auch sein stolzes Herz widerstrebte, sich eingestehen, daß er ohne Frithjofs Beistand den starken Gegner nicht bestehen könnte. Die Noth ließ ihm keine Wahl: er sandte Hilbing, den vormaligen Pfleger Frithjofs, an ihn ab. Von diesem Fürsprecher hoffte er am ehesten, daß er den Zürnenden begütigen würde.

Hilbing traf seinen Bögling in seinem Hause zu Framnäs mit Björn juist beim Schachspiele. Das Schachbrett war eines Königs werth; statt der weißen

\*) Der weiße milde schöne Lichtgott, Liebling aller Götter.